

# BRAUWELT

WOCHENZEITSCHRIFT FÜR DAS GETRÄNKEWESEN

36/09 | 3. September | 149. JAHRGANG | NÜRNBERG | [www.brauwelt.de](http://www.brauwelt.de)

## WOCHENREPORT

**Auf und Ab  
am Hopfenmarkt**

## WISSEN

**Extraktmessung an  
der Würzpfanne**

**drinktec 09**

Sie finden uns auf der drinktec  
Fachverlag  
Hans Carl GmbH  
Halle B1, Stand 501

Breathtaking.



Besuchen Sie uns  
auf der drinktec (14.-19.09.09) in München  
am Anton-Paar-Stand (Halle A3, Stand 133)  
oder unter [www.anton-paar.com](http://www.anton-paar.com)



**Anton Paar**

### Verfahrensbeschreibung

Innowatech Anolyte® ist ein elektrochemisch erzeugtes, pH-neutrales, auf Wasser basierendes Desinfektionsmittel.

Die Elektrolyse in der Innowatech Aquadron-Anlage erzeugt aus Wasser und einer geringen Menge hochreinem Salz (0,4%) zwei aktivierte Lösungen → Anolyte und Katholyt aktiviertes Wasser. Das Katholyt wird verworfen.

Die Werte für Innowatech Anolyte®-Konzentrat im Überblick:

- pH-Wert: 6,7 - 7,2 (neutral)
- Redoxpotenzial: + 900 mV ± 100 mV
- freies Chlor (HClO 90%, ClO Anion 10%): 150 - 200 mg/l (Cl<sub>2</sub>)
- Chlorat: < 10 mg/l
- Chlorid: < 2500 mg/l
- Dichte: < 1,002 mg/l ± 0,001 mg/l
- Leitwert: 10 - 15000 µS/cm

gienische Zustand der Brauerei. Im Betrieb besteht, so Wagner, kein Gefahrenpotenzial mehr. Selbst Indikatorkeime können nicht mehr nachgewiesen werden. Beläge bauen sich nicht mehr auf. Das Verfahren bringt eine Einsparung an Wasser durch kürzere Ausspülzeiten von etwa zwei Minuten, ist umweltfreundlich, Material schonend und hautfreundlich, was sich für die Mitarbeiter positiv bemerkbar macht. Auch hinsichtlich der Abwasserproblematik bringt Anolyte Vorteile gegenüber den herkömmlichen chemischen Mitteln, deren Zusammensetzung dem Anwender oft unbekannt ist. Eine vereinfachte Logistik und Handhabung, auch bei den Wannen mit Desinfektionsmittellösungen, runden den positiven Gesamteindruck ab. uh

BRAUWELT | NACHRICHTEN | VERBÄNDE | PERSONAL | UNTERNEHMEN | NEUHEITEN

FRIEDRICH ELECTRONIC GMBH & CO. KG, LOLLAR

## Kleine Helfer zwischen Silo und Förderer

Bei Einsatz eines Schiebers an der Schnittstelle zwischen Silo und erstem Förderer kann ein Mess- und Durchsatzregler die zu fördernde Produktleistung in t/h regeln. Er sorgt durch ständigen Soll-Ist-Abgleich für eine konstante, definierte Produktleistung und optimiert die Auslastung. Während der Dosierung wird das geförderte Gesamtgewicht gemessen. Dadurch lassen sich beliebige Mengen vorwählen. Eine Alarmfunktion überwacht Bewegung und Messung und verhindert so ungewollte Mischungsverhältnisse.

Bei der Dosierung von Gerste und Malz, auch von Pellets, Flocken und grob strukturierten Produkten, können unterschiedliche Produktparameter gemischt werden. Solche Produkte neigen beim Ausfließen zur Brückenbildung. Sinkt die Leistung deshalb ab, regelt der Schieber so weit auf, bis sich die Verstopfung löst. Löst sich die Verstopfung auch bei voller Rohröffnung nicht, wird der Betreiber durch Alarmfunktionen darauf aufmerksam gemacht.

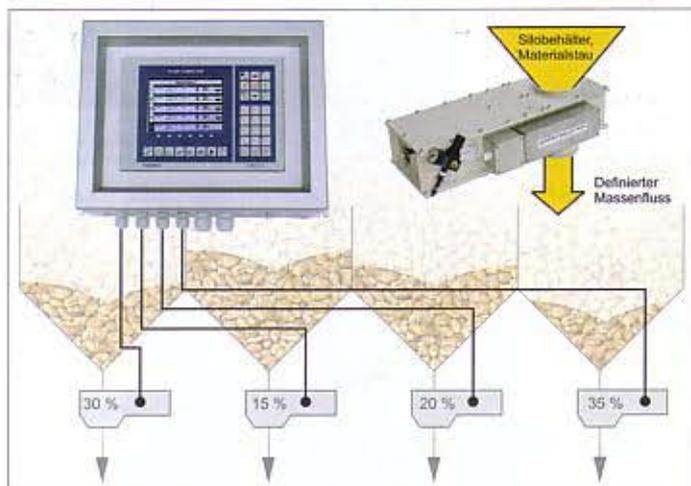
Der Mess- und Durchsatzregler als gravimetrischer Mengenregler besteht aus einem präzise gesteuerten Flachschieber mit darunter angeordneter Prallplatte und bietet günstige Voraussetzungen für eine genaue Prallwaagenmessung. Das Gerät ist durch den Materialstau am Einlauf luftdicht abgeschlossen, sodass Fehleinflüsse durch passierende Luftströme entfallen. Die Fallhöhe des Materials ist niedrig und nahezu konstant, sodass die dynamische Krafteinwirkung

sehr reproduzierbar wird. Ein speziell entwickelter Verstärker unterdrückt Vibrationseinflüsse weitgehend. Das Gerät kann gewöhnlich direkt auf nachfolgende Schnecken oder Trogkettenförderer montiert werden. Mit 22 cm (bis 35 m<sup>3</sup>/h) bzw. 30 cm (bis 80 m<sup>3</sup>/h) Bauhöhe lässt es sich unter beengten Platzverhältnissen gut einbauen.

Das Gerät eignet sich zum Austausch veralteter und niedrig bauender Mess- und Mischapparate und ist mit genormten Rohranschlüssen ausgestattet.

Zur Befestigung von Ein- und Auslaufrohr verwendet man zwei Spannringe. Für die Installation auf einen Trogkettenförderer steht alternativ zum runden Auslauf ein leicht anzupassender Montageflansch zur Verfügung. Das Gerät benötigt Spannungsversorgung und Druckluftanschluss. Durch die hydropneumatische Schiebersteuerung und den geringen Luftmengenverbrauch hat das Gerät einen niedrigen Energiebedarf. Der Kompressordruck sorgt dafür, dass der Schieber im Falle eines Stromausfalls garantiert und vollständig schließt.

Für die Auswertung und Regelung des Massenstroms kann zwischen integrierter (Bussteuerung, beliebig viele Regler) und externer Elektronik (bis zu vier Regler) gewählt werden. Nach der Konfiguration bei Inbetriebnahme können alle Funktionen für den täglichen Betrieb über den Feldbus aufgerufen werden. Mit Zusatzfunktionen kann der Förderprozess überwacht und grafisch aufgezeichnet werden, Leermeldesonden sind nicht nötig.



Kontinuierliche Mischungsherstellung